

AUSSENSEITER-BALLADE **Z Z Z** □

Garage

Arbeiten, spazieren gehen, abends ein paar Bier – Josies Alltag in seinem irischen Heimatkaff plätschert seit Jahren gleichförmig vor sich hin. Doch den pummeligen Tankstellenwächter stört das nicht. Einfach gestrickt und unbeholfen, dabei voller Optimismus und Gutmütigkeit, ist Josie zufrieden mit seiner bescheidenen Existenz. Wäre da nicht die Einsamkeit. Den anderen Stammgästen im Pub dient er als bequeme Zielscheibe für Spott, während die heimlich verehrte Verkäuferin Carmel ihn freundlich auf Distanz hält. Dann stellt ihm sein Chef den 15-jährigen David als



Hilfskraft an die Seite. Eine zarte Freundschaft entspinnt sich zwischen dem Teenager und dem Außenseiter. Doch ohne es zu wissen, begibt sich Josie bei seinem Buhlen

um Zuneigung auf kritisches Terrain – mit tiefgreifenden Konsequenzen. Die weinerlichen Geigen im Vorspann führen in die Irre. Statt Pathos bietet das in Cannes ausgezeichnete Zweitwerk von Lenny Abrahamson („Adam & Paul“) eine **wunderbar zurückgenommene und dennoch anrührende Erzählung** über das Aufblühen und Zerbrechen einer kleinen Welt. Besonders der irische Comedian Pat Shortt legt mit seiner tragisch-komischen Darstellung des Dorftrottelers Josie eine Glanzleistung hin. Ein Film, der ans Herz geht ohne klebrig zu sein.

Nina Töllner

Irland 2007, 85 min, R: Lenny Abrahamson, D: Pat Shortt, Conor Ryan, Kinostart: 12.3.